

# Gebets- und Info-Brief

Juni 2026



## Hebräer 13,3

### Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leib lebt.

Der Schreiber des Hebräerbriefes richtet am Ende seines Briefes keine komplizierte Theologie mehr an die Gemeinde, sondern er spricht über etwas sehr konkretes: **Mitgefühl**.

Es geht ihm um Erinnerung und Verbundenheit und eine „Gelebte Liebe“ oder anders gesagt: **„Eine Gemeinde mit einem fühlenden Herzen“**.

Die ersten Christen kannten Verfolgung, gesellschaftliche Ausgrenzung und Leiden sehr gut, es gehörte für sie alle zum persönlichen Alltag. Manche von ihnen saßen im Gefängnis, andere wurden misshandelt oder enteignet. Wer Jesus nachfolgte, musste oft einen hohen Preis bezahlen und mitten in diese Tatsache hinein sagt Gottes Wort: **„Denkt an die Gefangenen ...“**

Denkt an sie! Tragt sie im Herzen und vergesst sie nicht. Gerade unser christlicher Glaube ist niemals nur privat. Der Leib Christi leidet immer auch gemeinsam.

**„... als wäret ihr Mitgefangene“** heißt es weiter und das ist die eigentliche Sprengkraft dieses Verses. Denn der Text sagt nicht bloß: „Habt Mitleid. Nein er geht viel tiefer, in dem Er sagt: **„Versetzt euch hinein.“**

Das Evangelium ruft uns nicht zu einer distanzierten Frömmigkeit auf, auch heute nicht, sondern zu echter Identifikation. Jesus selbst hat uns das immer wieder auch vorgelebt.

Er blieb nicht fern von unserer Not, sondern Er wurde Mensch, trat in unsere Zerbrochenheit hinein und trug unser Leiden am Kreuz. Darum

erinnert uns die Monatslosung auch an das Wesen Jesu selbst: Er ist mitfühlend – Er ist es, „der trägt“ – Er ist es, der sich hingibt und Er kennt Leiden und Schmerz. So ist Er auch gegenwärtig durch seinen Heiligen Geist, im Schmerz eines jeden von uns und der anderen.

Die Gemeinde Jesu soll also kein kaltes religiöses System sein, sondern sie soll ein Leib mit „einem fühlenden Herzen“ sein.

**„... weil auch ihr noch im Leib lebt“**

Der Vers erinnert uns nun persönlich daran: Du bist nicht unangreifbar. Du bist und stehst nicht über dem Leid. Er zeigt uns vielmehr auf und macht uns bewusst: **„Du lebst selbst noch in einer verletzlichen Welt – nämlich in dieser Welt!“**

Solange wir also noch **„im Leib“** leben, können auch wir verletzt werden, können wir ebenso leiden, können wir verfolgt werden und können auch wir ebenso schwach werden.

Gerade dieser Fakt bewahrt uns als Nachfolger, als Gemeinden vor geistlichem Hochmut. Wer seine eigene Zerbrechlichkeit erkennt, wird barmherziger mit anderen. Vielleicht ist genau das eine der großen Gefahren unserer Zeit: Dass Menschen durch Medien, das das Tempo unserer heutigen Zeit und die enorme Informationsflut abstumpfen. Man sieht das Leid täglich – und fühlt immer weniger. Mir geht das nicht anders, auch ich selber merke, dass ich hier und da „erkalte“.

Doch der Heilige Geist möchte unsere Herzen nicht härter, sondern weicher machen.

Gerade die Monatslosung spricht also stark in unsere Gegenwart hinein.

Ja, weiterhin werden weltweit Christen verfolgt. Weiterhin sitzen Menschen wegen ihres Glaubens im Gefängnis – wieder andere werden verspottet, bedroht oder gesellschaftlich ausgegrenzt. Aber der Vers betrifft nicht nur das Thema: der Verfolgten Christen.

Er spricht nämlich auch von „den Einsamen“ – „den Zerbrochenen“ – „den innerlich Gefangenen“ – „den Übersehenen“ oder „den Misshandelten an Seele oder Körper“ – und diese Menschen leben um unsere Gemeinden herum und

hier in unserem Land, in unseren Städten und Dörfern.

Es gibt so viele Menschen, die „**äußerlich frei wirken**“ und doch innerlich in Ketten der Angst, Sucht, Scham, Depression, Bitterkeit, Hoffnungslosigkeit leben.

**Jesus sieht sie.**

Und wir als Gemeinde sollen lernen, ebenfalls hinzusehen – Lasst uns das tun!

Ich wünsche uns allen viel Kraft und Segen dabei.

Sven Neumann

Prediger LKG Biesenthal & LKG Woltersdorf

## Aus unserem Gemeinschaftswerk

### Wichtige Termine der Mitarbeitenden des GWBB im Juni 2026

- 01.06. Besuch Posaunenchor LKG Hennigsdorf (SiS)
- 02.06. Pastorentreffen Region Berlin, Fredersdorf (FS)
- 02.06. Gespräch „Jugend“ I, Cottbus (FS)
- 03.06. Besuch Bläserchor LKG Spremberg (SiS)
- 04.06. Zelt-Tage, Rathenow (FS)
- 08.06. Perspektivgespräch mit Vorstand, Wittenberge (FS, SK)
- 08.06. Besuch Posaunenchor Berlin-Mahlsdorf (SiS)
- 11.06. Leitende EC-Landesverbandsreferententreffen, online (FS)
- 11.06. Vorbereitungstreffen Tag der Gemeinschaft, online (FS)
- 11.06. Besuch Vokalchor LKG Wittstock (SiS)
- 12.06. Besuch Posaunenchor LKG Wittenberge (SiS)
- 16.06. Gespräch „Jugend“ II, Cottbus (FS)
- 16.06. Besuch Vokalchor LKG Westend & LKG Gierkezeile (SiS)
- 21.06. Tag der Gemeinschaft Woltersdorf (FS, SiS, SD, SK)
- 23.06. Vorstand, Rathenow (FS)
- 25.06. Jugendkreis, Wittstock (FS)
- 28.06. Gemeinschaftsfest LKG Spremberg (FS)

Friedemann Stattaus (FS), Sebastian Krüger (SK), Simon Schunn (SiS), Simon Dombrowe (SD)

## Tag der Gemeinschaft: „Alles neu!“

Manchmal tut es gut, alles stehen und liegen zu lassen und an einen Ort zu fahren, wo vieles vorbereitet ist. Dazu laden wir herzlich ein: Am Sonntag, 21. Juni, von 10.30 bis 16.00 Uhr, Open Air auf der Maiwiese in Woltersdorf – unter dem Thema „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5).

Zu Gast ist Dr. Frieder Schaefer (Bildungscampus Malche, früher selbst Jugendreferent im GWBB). Dazu musizieren Projektchor, Bläserchor und die Band Sons of Asaph aus Dresden. Für die Kinder ab 3 Jahren gibt es ein eigenes Programm, mittags ein Mitbring-Picknick – Geschirr nicht vergessen!

Ein besonderer Moment an diesem Tag: Friedemann Stattaus wird als Leiter des Gemeinschaftswerks eingesegnet, gemeinsam mit Simon Dombrowe als neuem Jugendreferenten.

Betet gern mit:

- um einen frohen, gesegneten Tag (und passendes Wetter!)
- um Gottes Zuspruch für Friedemann und Simon in den neuen Aufgaben
- um offene Herzen für das, was Gott neu machen will

Kommt vorbei, bringt jemanden mit – wir freuen uns auf euch!

Das TdG Vorbereitungsteam

## Youth Lounge

Zum diesjährigen Tag der Gemeinschaft wird es eine Youth Lounge geben, ein Treffpunkt für Jugendliche zum Chillen, Zocken und Quatschen. Neben Angeboten wie Spielball, Cornhole und Volleyball planen wir außerdem ein kurzes, etwa 30-minütiges gemeinsames Spiel mit allen Jugendlichen.

Wir freuen uns über Gebet für die Jugendlichen, dass sie den Mut haben, zum Tag der Ge-

# Tag der Gemeinschaft

21. Juni 2026

UNSER GAST  
Frieder Schaefer

10:30 – 16:00 UHR  
Maiwiese Woltersdorf



Alle Infos und der Programmablauf:

[www.gwbb.de/tdg.de](http://www.gwbb.de/tdg.de)

meinschaft zu kommen, dort einen Ort finden, an dem sie sich wohl und angenommen fühlen und dass gute Begegnungen entstehen. Besonders wünschen wir uns auch die Möglichkeit für geistliche Gespräche sowie eine gestärkte Gemeinschaft unter den Jugendlichen im Glauben.

Samuel Naasner

## Berufung von Simon Dombrowe als Jugendreferent

Wir freuen uns, Simon Dombrowe aus Finsterwalde ab dem 1. Juni 2026 im Gemeinschaftswerk begrüßen zu dürfen. Er wird mit einer 50%-Stelle als Jugendreferent tätig sein und gleichzeitig ein duales Theologiestudium am ISTL in Dresden beginnen.

In seinem Dienst als Jugendreferent lebt er den zweifachen Auftrag unseres Werkes: Einerseits begleitet und unterstützt er Gemeinschaften, Jugendkreise sowie deren Mitarbeitende und Leiter. Andererseits gestaltet und entwickelt er die übergemeindlichen Angebote unseres Wer-

kes weiter, um die Jugendarbeiten vor Ort sinnvoll zu ergänzen und zu stärken.

Seine Einführung findet am 21. Juni im Rahmen des Tages der Gemeinschaft auf der Maiwiese in Woltersdorf statt.

Als Gesamtvorstand und EC-Leitungsteam sind wir dankbar, dass Gott unsere Wege zusammengeführt hat. Wir bitten um Gottes Segen für Simons Dienst und um Bewahrung auf allen seinen Wegen.

## Unser neuer Jugendreferent stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,  
ich bin Simon (27) und möchte mich bei euch als neuer Jugendreferent in Ausbildung im Gemeinschaftswerk vorstellen. Ich komme aus dem schönen Finsterwalde im Süden von Brandenburg.

Seit vielen Jahren bin ich schon ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig. Unter anderem leite ich das Jugendevent „Youth Night“ in Finsterwalde und Cottbus.

Mein Herzensanliegen ist es, Kindern und Jugendlichen die Liebe Gottes wieder neu greifbar zu machen und sie zu einer lebendigen Beziehung mit ihm zu ermutigen. Was mich in meiner eigenen Beziehung zu Gott so begeistert: Er vergisst uns nie, er ist gnädig, und er leidet mit uns. In Jesus hat er selbst am Kreuz qualvoll gelitten. Deshalb kennt er unsere Schmerzen und Sorgen besser als irgendjemand sonst.

Ich freue mich sehr auf die Zeit vor mir und auf die vielen Erfahrungen, die ich in meiner neuen Aufgabe sammeln werde.

Musikalisch, sportlich und kreativ bin ich gerne aktiv und halte mich immer auf dem Laufenden, was neue christliche Musik angeht.

Ich freue mich darauf, viele von euch persönlich kennenzulernen.

Vielen Dank für euer Vertrauen.

Seid gesegnet  
Simon Dombrowe



## GWBB-Projekte und Arbeitszweige

### Neues von den Pfadfindern im Gemeinschaftswerk

„Alles neu macht der Mai“, heißt es in einem alten deutschen Volkslied. Auch für die Pfadfinder in unserem Werk ist der Mai ein Monat, der vieles neu macht.

Bei Kassel fand die erste Pfadfinderschulung für Erwachsene statt. Aus dem GWBB waren wir in diesem Jahr stark vertreten. Die nächste Schulung findet im Herbst statt. Ein besonderes Gebetsanliegen ist sind die Mitarbeiter aus Fredersdorf, die an der Schulung teilgenommen haben. In der Gemeinschaft gibt es nun konkrete Pläne, für eine neue Pfadfindergruppe. Viele neue Mitarbeiter waren nun erstmals bei einer Schulung dabei. Bitte betet für die neue Arbeit und für die Geschwister, die sich dort einbringen möchten.

Falls auch in anderen Gemeinschaften Pläne für neue Pfadfinderarbeiten bestehen, meldet euch gerne bei mir. Ich berate und begleite ich euch sehr gerne.

Außerdem bieten die Feiertage gute Gelegenheiten für die ersten Übernachtungen, Wanderungen und Ausflüge. So war auch eine gemeinsame Wanderung der Pfadis aus Spremberg und Salem geplant. Am Ende machte sich zwar nur eine kleine Gruppe aus der Salem-Gemeinde mit vollgepackten Rucksäcken auf den Weg, dennoch konnten wir schöne Tage im Lausitzer Landrücken verbringen.

hä (Torben Naumann für das EC-Leitungsteam)



### FreshX-Projekt im Spreewald: Missionarisches SommerLager für Kinder



Viele Menschen bereiten gerade das SoLa vor. Viel Fantasie und Zeiteinsatz sind dafür nötig. Und wir beten um Gottes Hilfe. Als Mitarbeiter von Küche über Band bis zum TSL (Technik, Service, Logistik) sind wir auf **Unterstützung von oben** angewiesen. Übrigens bereiten verschiedene Teams auch gerade die Verkündigungen vor.

Die Anzahl der Mädchen-Anmeldungen steigt weiter. Anders als im letzten Gebets- und Info-

brief geschrieben, **brauchen wir mindestens noch eine Zelt-Mitarbeiterin**. Könnte das dein Platz sein? Komm gerne mit uns in Kontakt auf:

➔ [www.sola-spreewald.de](http://www.sola-spreewald.de)

Bitte **betet auch für unsere Küchen-Leiterin**, die sich den Arm gebrochen hat.

Am 20. Juni kommen wir als Mitarbeiter auf den SoLa Platz nach Briesen. Wir wollen wieder **ein Team werden**. Wir werden bestimmt einiges besprechen und uns auch geistlich auf das SoLa ausrichten.

Bestimmt freuen sich die Teilnehmer auch schon aufs SoLa. Ein paar Plätze hätten wir da noch.

Das SoLa Team

## Wenig Schlaf, viel Segen

Am 30. April machten sich einige Jugendliche und junge Erwachsene aus Berlin und Brandenburg auf dem Weg zum EC-Festival nach Baunatal (bei Kassel). Das Wochenende stand unter dem Motto „Heaven meets earth“ und genau darum ging es: Momente, in denen sich Himmel und Erde berühren – Momente der Gottesbegegnung. Mit knapp 1.800 anderen jungen Menschen verbrachten wir dort ein Wochenende gefüllt mit Begegnungen, Austausch, Lobpreis, Sportangeboten und Seminaren. Es gab Veranstaltungen mit allen Teilnehmenden wie die Sessions und Konzerte in der Rundsporthalle oder das Großgruppenspiel „4D-Ball“, aber auch Seminare zu bestimmten Themen, die in kleineren Gruppen stattgefunden haben. In den Sessions lag der Fokus auf verschiedene Arten der Gottesbegegnung, z.B. im geführten kontemplativem Gebet, in Bibelarbeiten oder im Lobpreis.



Wir haben viel erlebt, wenig geschlafen, gut gegessen, hatten eine tolle Gemeinschaft, haben neue Leute kennengelernt, alte Bekannte wiedergetroffen und Gott ganz neu erlebt.

Mathis Mittelstädt  
EC-Leitungsteam



## Aus unseren Regionen und Gemeinschaften

### Gemeinschaft weiter prägen

Am 3. Mai haben wir als Gemeinde **Taufe und Konfirmation** zweier junger Menschen begangen. Immer wieder neu merken wir, dass das auch etwas mit uns Erwachsenen macht: Wir erinnern uns an die Gelübde, die wir vor Gott abgelegt haben.

Inzwischen sind wir jedoch schon beim nächsten Kursangebot. Unsere Kooperation mit der benachbarten Baptistengemeinde ist ausgelaufen. Durch die gemeinsame Anstellung von

Anna Luka Bergmann als angehende Gemeinmediakonin bot sich eine Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Salem (Lichtenrade) an. Dabei haben wir gleich auch das Kursprogramm einer größeren Umstrukturierung unterzogen, um eher den Bedarfen junger Menschen zu entsprechen. Es entstand ein **Ein-Jahres-Kurs**, der sich alle zwei Wochen Samstagnachmittag und an zwei Wochenenden den Themen des Glaubens und den Fragen der Jugendlichen stellt. (s. Bild)



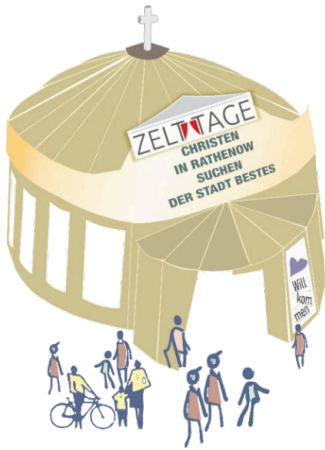
Am 7. Juni begehen wir unseren gemeinsamen **ökumenischen Gottesdienst open-air** auf der Steglitzer Festwoche. In Anlehnung an die Jahreslosung aus Offb. 21,7 bedenken wir die verschiedenen Aspekte von alt und neu, Gewinn und Verlust.

Ende Juni beginnen wir einen Gesprächsprozess rund um die Frage, wie **politisch Gemeinde** Jesu sein kann, will, soll oder gar muss in Zeiten zunehmender Polarisierung. Dankbar sind wir, dass wir Dr. Martin Fritz von der Evangelischen Zentrale für Weltanschauungsfragen als Referenten und Dr. Martin Knispel als externen Moderator gewinnen konnten.

Frank Edelmann

## Rathenow im Zelt

Liebe Gebetsbriefleser,  
wie ihr sicher schon im März gelesen habt, star-



ten wir vom **31. Mai bis 14. Juni** unsere Zelttage in Rathenow. Viele christliche Gemeinden haben sich zusammengeschlossen, um dieses Projekt gemeinsam auf die Beine zu stellen. Ein großes Danke für eure bisherigen Gebete! Wir merken sehr, wie sie uns tragen.

### Unsere aktuellen Gebetsanliegen:

- Bitte betet weiterhin für eine segensreiche Zeit.
- Betet, dass Gott die Herzen der Menschen in Rathenow berührt.
- Betet für Kraft und Bewahrung aller Mitarbeiter.
- Betet für Einheit im Team.
- Betet für Gottes Schutz über allen Veranstaltungen.

### Kommt vorbei & macht mit!

Vielleicht hat der eine oder andere Lust und Zeit, uns zu besuchen? An verschiedenen Nachmittagen und Abenden bieten wir Programme für Jung und Alt an.

### Unterstützung & Spenden:

Wir freuen uns über jede praktische und finanzielle Unterstützung. Wenn ihr für dieses Projekt spenden möchtet, findet ihr hier die Bankverbindung:

- Spendenkonto: Christen für Rathenow e.V.  
IBAN: DE70 1609 1994 0001 2396 86  
BIC: GENODEF1RN1  
Volksbank Rathenow eG
- Verwendungszweck: Zelttage Rathenow + Name und Anschrift für die Spendenquittung

### Weitere Infos unter:

[www.zelttage.de/zelttage-in-rathenow-2026](http://www.zelttage.de/zelttage-in-rathenow-2026)

Es grüßen euch herzlich die Geschwister aus Rathenow.

Euer Piet Krause



Zum Flyer



Zur Webseite

## Gospel-Jubiläum in Spremberg

Wir feiern Jubiläum! Mitte Oktober veranstalten wir den **20. Gospelworkshop** in der LKG Spremberg und du bist eingeladen dabei zu sein!

Wenn du gern singst und neue Songs lernen möchtest, dann meld dich an! Erlebe eine Woche voller Musik, inspirierendes Gospel-coaching, Live-Band, superleckem Essen, einen Projektchor mit über 60 Sängerinnen und Sängern und einen mitreißenden Abschluss-Konzert-Gottesdienst am Sonntagnachmittag.

Denise Kantor

Alle Infos und die Anmeldung:

 [www.gospeln.de](http://www.gospeln.de)



## Mehr Informationen und Neuigkeiten vom Gemeinschaftswerk erfahren

 [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)

 [/gemeinschaftswerk\\_bb](https://www.instagram.com/gemeinschaftswerk_bb)

 [/GemeinschaftswerkBB](https://www.facebook.com/GemeinschaftswerkBB)

 [/@gemeinschaftswerkbb](https://www.youtube.com/@gemeinschaftswerkbb)

## Gebets- und Info-Brief

Immer wieder hören wir, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief an Geschwister weiter, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Danke.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

Bibelzitate, soweit nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom: **Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf, E-Mail: [info@gwbb.de](mailto:info@gwbb.de)  
Tel.: 03362 8870 630, Fax: 03362 8870 639, Internet: [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)

Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.

Verantwortlich: Friedemann Stattaus, Tel.: 01525 9875926  
E-Mail: [friedemann.stattaus@gwbb.de](mailto:friedemann.stattaus@gwbb.de)